

## Reise Andalusien (Priego de Cordoba) 8. - 11. September 2021

Subbetica ist die vielleicht schönste der 8 Comarcas der Provinz Cordoba

- 08.9. Fahrt über Alicante – Murcia – Lorca – Baza – Guadix – hier endlich wird die Landschaft interessant. Die Höhlenhäuser sind schon von der Autobahn aus zu sehen. (haben wir bei einer anderen Reise schon besucht) Über Alcalá la Real fahren wir bis Almedinilla. Wir machen einen Halt, besichtigen das Dorf. Das herausragendste Gebäude ist die Turmuhr. Dann fahren wir weiter nach Priego de Cordoba zum Hostal Rafi. Wir haben ein einfaches aber grosses Zimmer mit Aussicht auf den hübschen Patio. Rundgang durch das Barrio de la Villa. Plaza de Santa Ana – Plaza de San Antonio – durch die Calle Jazmines - Calle Adarve und Balcon de Adarve. Die Blumengeschmückten Gassen sind einfach wunderschön, der Ausblick vom Balcon de Adarve auf die Olivenhaine ist einzigartig. Beim Park bei der Burg nehmen wir einen Apéro, dann geht's zum Abendessen. Wir teilen uns eine reichhaltige Salmorejo und wären dann eigentlich schon satt. Dann bekommt Alice einen Teller Rabo de Toro der auch für zwei gereicht hätte. Auch meine Portion Bacalao rebozado ist kaum zu schaffen. Immerhin beides schmeckt sehr gut.  
Km 530

Wir wollen die schönsten Dörfer und Städtchen der Region besuchen. Die Route führt ausschliesslich durch Olivenhaine. Irgendwie noch interessanter als Weinberge.

- 09.9. Fahrt nach Carcabuey. Die Burg ist nur über einen längeren Fussweg zu erreichen. Das wollen wir uns nicht antun. Dann auf der CO 7210 nach Zagrilla, über Esparragal auf der CO 7209 nach Luque. Weiter nach Zuheros, einem der schönsten Dörfer Andalusiens. Da wollen wir rauf, auch wenn der Aufstieg zu Fuss beschwerlich ist. Witzig, die Burg welche auf einen Felsen gebaut ist. Toll die Aussicht über die nicht enden wollenden Olivenhaine. Über Marbella fahren wir nach Baena zum mächtigen Castillo de Almedina. Ein Foto muss reichen, die Stadt ist uns zu gross. Wir fahren über Doña Mencía - Cabra – Lucena nach Rute. Das Dorf ist bekannt für seine Produktion von Schokolade und Süssigkeiten aller Art mit Anis und Turrón. Wir besuchen das Museo del Anis. Es geht hier nicht um das Gewürz sondern um den Schnaps. Nach der Besichtigung dürfen wir noch degustieren. Wir nehmen 1 Flasche vom Likör und eine vom Seco (55°). Das wird dann gemischt je nach Gusto. Schmeckt wirklich saugut und soll gesund sein. Dann geht's zurück nach Priego. Unser Hotel liegt hinter der Plaza de Andalucía, dem Hotspot der Stadt.  
Wir essen Tapas in einem kleinen Gässchen.  
Km 150

- 10.9. Wir wollen nach Iznajar. Das Städtchen liegt malerisch auf einem Bergrücken, der fast vollständig von dem nach ihm benannten Stausee umschlossen wird und nur über zwei Brücken erreichbar ist. Die schönste Aussicht soll man vom Friedhof aus geniessen können. Bootsfahrten auf dem Stausee werden angeboten. Leider kommen wir nicht weg. Der Ticket Automat im Parkhaus „Abastos“ will uns ärgern. Er akzeptiert weder Geldscheine noch Kreditkarte, repetiert seine Anweisungen mal für mal ohne einen Hauch von Mitgefühl. Andere Kunden haben kein Problem, versuchen erfolglos uns zu helfen. Endlich kommt ein Mann daher und meint es sei ein Internet Problem. Wie denn, nur bei uns?  
Er hantiert am PC im kleinen Büro gleich nebenan, telefoniert. Jetzt sollen wir nochmal probieren. Kein Erfolg.  
Ich schlage vor, dass ich den Betrag bar bezahle und er solle die Barriere manuell öffnen.

Das gehe leider nicht.

Er übt weiter, nach fast einer Stunde findet er eine Fernbedienung. Wir können raus.

Die geplante Bootsfahrt auf dem Stausee können wir wohl abhaken, denn die Abfahrtszeit des Bootes werden wir nicht mehr schaffen. Die Fahrt durch die Olivenhaine nach Iznajar ist überwältigend und lässt uns den Ärger vergessen.

Es stellt sich bald heraus dass keine Bootsfahrt möglich ist, denn der Stausee ist bloss noch zu einem Drittel gefüllt. Wir fahren hoch ins Parkhaus. Wieder ein steiler Aufstieg zum Castillo. Alice wartet im Auto, ich laufe bis zur Burg, dann zum Friedhof und bringe ein paar Fotos mit.

Über Casas de la Alcodilla – La Laguna geht's Richtung Loja. Der Ort ist uns zu gross.

Es ist Mittag. Riofrio ist gleich um die Ecke und da haben wir schon mal Forellen gegessen.

Also nichts wie hin. Eine Trucha Navarro bekommt ja nicht jeden Tag.

Über Algarinejo wollen wir zurück nach Priego. Baustelle! Nach einem kurzen Stopp

werden wir durch gewunken. Schotterpiste, wir begegnen riesigen Traktoren und Strassenbaumaschinen. Eine macht gerade einen Buckel platt damit wir weiter kommen.

Sollen wir umkehren? Das muss doch endlich mal aufhören? Immer wieder treffen wir auf Streckenposten die uns durch winken. Nach etwa 10 Kilometern hält man uns an. Wir dürfen nicht weiter. Man habe uns bisher offenbar für Mitarbeiter der Bauleitung gehalten.

Ein sehr ärgerlicher Irrtum.

Unser Auto sieht aus als hätten wir die Rallye Paris – Dakar bestritten.

Es bleibt uns nichts anderes übrig als wieder über die schöne Strecke über Iznajar zurück nach Priego zu fahren. Ins Parkhaus wollen wir nicht mehr. Wir finden zum Glück einen Parkplatz nahe beim Hotel.

An der Plaza de Andalucia essen wir nochmals Tapas.

Km 190

#### 11.9. Fahrt nach Hause über die selbe Strecke, die Katzen warten.

Andalusien ist gross und vielfältig, vieles haben wir schon gesehen. Auch diese Reise hat sehr viel Freude gemacht.

Infos <https://turismodelasubbetica.es/>

Videos aus Youtube

Priego de Cordoba <https://youtu.be/N0uH6DCfFPo>

Iznajar <https://youtu.be/wuJTzFII0ng>

Zuheros <https://youtu.be/OJlzckC9yq8>